



WIP-NEWSLETTER 4/2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit unserem aktuellen Newsletter möchten wir Sie gern auf unsere aktuellen WIP-Analysen zur Arzneimittelversorgung von Privatversicherten und zur Entwicklung der Beitragseinnahmen in PKV und GKV hinweisen.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2020.

Ihr WIP-Team

WIP-Aktuell

Arzneimittelversorgung von Privatversicherten 2019 - Zahlen, Analysen, PKV-GKV-Vergleich

Christian O. Jacke, Sonja Hagemeister, Frank Wild, WIP-Analyse 5/2019

Ein Schwerpunkt der Studie ist die Verordnungspraxis bei neuen Medikamenten in der PKV im Vergleich zur GKV. Unsere Auswertung zeigt, dass es im Schnitt bis zu vier Jahre dauert, bis neue Medikamente vollständig in der Versorgung der GKV angekommen sind. Dies ist die Folge eines zunächst zurückhaltenden Verordnungsverhaltens der Ärzte bei GKV-Versicherten. Das Verordnungsverhalten ändert sich schrittweise erst nach der offiziellen Festlegung des Erstattungsbetrages. Bei Privatversicherten ist dagegen bereits direkt im ersten Jahr ein schneller Zugang

zu den neu zugelassenen Arzneimitteln festzustellen. Bemerkenswert: Bei Medikamenten ohne Zusatznutzen steigen nach Abschluss der Preisverhandlungen die Verordnungszahlen in der GKV deutlich, während sie in der PKV tendenziell sogar zurückgehen.

Weitere Untersuchungen in der Studie betreffen u.a. die wichtigsten Medikamente und Arzneimittelgruppen, den generikafähigen Markt, den Markt für Biologika sowie nicht-verschreibungspflichtige Präparate.

[\[Link zur Studie\]](#)

Entwicklung der Beitragseinnahmen in PKV und GKV 2010-2020

Christine Arentz, Frank Wild, WIP-Kurzanalyse, Oktober 2019

Die Beitragsbelastungen pro Versicherten sind in der PKV in den letzten 10 Jahren weniger stark gewachsen als in der GKV. In der GKV konnten die steigenden Ausgaben nur ohne Beitragssatzsteigerungen finanziert werden, weil die beitragspflichtigen Einnahmen dank guter Konjunktur gewachsen sind und die Beitragsbemessungsgrenze regelmäßig nach oben angepasst wurde. Trotz konstanter Beitragssätze kam es dadurch zu einer kontinuierlich steigenden durchschnittlichen Beitragsbelastung der GKV-Versicherten, die stärker ausgefallen ist als die durchschnittliche Beitragsbelastung der PKV-Versicherten.

[\[Link zur Studie\]](#)

Vorträge und wissenschaftliche Beiträge des WIP (Auswahl)

- Wild, Frank: "Die langfristige Finanzierbarkeit von GKV und PKV - Ein Ausblick", 6. Dezember 2019, Partnerkongress Gesundheitsforen Leipzig, Leipzig
- Wild, Frank: "Alterungsrückstellungen in der PKV - Zur Diskussion um Wettbewerb, Mitnahme von Rückstellungen und der Notwendigkeit von Kapitaldeckung", 25. November 2019, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg

WIP informiert auch über Twitter

Aktuelle Ergebnisse der WIP-Studien veröffentlichen wir zeitnah auch über
Twitter. Folgen Sie uns. [\[Link\]](#)

Wünschen Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten?

Wissenschaftliches Institut der PKV

Dr. Frank Wild

Gustav-Heinemann-Ufer 74c

50968 Köln

Deutschland

wip@wip-pkv.de

www.wip-pkv.de